IMPULSE ZUM ERHALT DER AMATEURMUSIK IN PANDEMIEZEITEN

EVALUATION DES GLEICHNAMIGEN FÖRDERPROGRAMMS IMPULS DES BUNDESMUSIKVERBANDS CHOR & ORCHESTER E. V.

Im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR

IMPULS BMCO

In Zusammenarbeit mit

EDUCULT
Denken und Handeln in Kultur und Bildung

Titelbild:
Kur- und Trachtenkapelle Sasbachwalden
1881 e. V. — Baden-Württemberg

Inhalt

Vorwort 4

IMPULS auf einen Blick 6

Good Practice 8

Uraufführung und musikalische Vernetzung 10

Musik ohne Grenzen 12

Brandenburg singt – mit singenden Kindern in die Zukunft der Chöre 14

Unabhängige Evaluierung des Förderprogramms IMPULS durch EDUCULT 16

Geförderte Projekte 18

Projektlandkarte 19

Zahlen und Fakten 20

So werten die Teilnehmer*innen 22

Wirkungen der Förderung 23

Über Uns 24

Impressum 26

„Die Ergebnisse unserer Evaluierung des IMPULS-Programms stimmen mich sehr positiv: die Musikensembles wurden gestärkt, die Konzertaktivität erhöht, das musikalische Repertoire erweitert und neue Mitglieder dazugewonnen.“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Corona-Pandemie hat den Musikbereich besonders hart getroffen. Allein im Amateurmusikbereich fielen täglich 1.400 Konzerte aus, die unzähligen Proben sind dabei noch nicht einmal mitgezählt!

Wir hatten mit Singverboten und Lockdowns zu kämpfen, musikalische Arbeit in der Gruppe war lange Zeit untersagt. Räume für Proben und Konzerte waren nicht verfügbar.

In dieser Situation war es absolut richtig und notwendig, bei den Rettungsprogrammen auch den Amateurmusikbereich auf Bundesebene mitzudenken, wofür wir allen Unterstützer*innen sehr dankbar sind.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO) erhielt das Vertrauen, zwei Programme von Neustart Kultur abzuwickeln: NEUSTART AMATEURMUSIK mit einem Fokus auf Lösungsansätze und IMPULS als Förderung der Ensemblearbeit mit einem Fokus auf ländliche Räume.

Beide NEUSTART-Programme waren aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Insbesondere IMPULS mit einem Gesamtfördervolumen von 27,6 Mio. EUR hat die Überlebensfähigkeit vieler Chöre und Orchester gesichert.

Zusätzlich konnten Impulse zur Weiterentwicklung der musikalischen Breitenkultur, bspw. im Bereich der Digitalisierung, insbesondere in ländlichen Räumen gestiftet werden.

Darum stimmen mich auch die Ergebnisse unserer unabhängigen wissenschaftlichen Evaluierung sehr positiv: die Musikensembles wurden gestärkt, die Konzertaktivität erhöht, das musikalische Repertoire erweitert und neue Mitglieder dazugewonnen.

In dieser Broschüre blicken wir auf die erfolgreichen Effekte des IMPULS-Programms: durch neue Kooperationsprojekte oder den verstärkten Einsatz digitaler Technologien haben tausende Amateurmusizierende einen echten Push erhalten.

Vielen Ensembles ist es gelungen, mehr Sichtbarkeit zu generieren und eine breitere Öffentlichkeit mit neuen Zielgruppen zu erreichen.

Genau daran werden wir anschließen!

Herzlich,
Ihr

Benjamin Strasser MdB
Präsident des BMCO

IMPULS auf einen Blick

Das Förderprogramm IMPULS wurde im Jahr 2021 von Kulturstaatsministerin Monika Grütters im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR initiiert. Der Fokus der Förderung lag nach Ausbruch der Corona-Pandemie darauf, die Amateurmusik in ländlichen Räumen zu unterstützen und den Proben-, Spiel- und Konzertbetrieb wiederzubeleben. Mit der Bereitstellung von knapp 20 Millionen Euro für IMPULS unterstrich die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien die bedeutende Rolle, die die Amateurmusik in ländlichen Räumen bundesweit einnimmt. Im Juli 2022 wurde das Förderprogramm IMPULS auf strukturschwache urbane Räume ausgeweitet und außerdem für Kreisverbände geöffnet. Für diese standen weitere 6,7 Millionen Euro zur Verfügung.

ZIEL

Die Förderung sollte den Musizierenden neue Impulse und Motvationshilfen zur nachhaltigen Stärkung und erhöhter Sichtbarkeit für den zeitnahen Neustart ermöglichen. Die Ensembles sollten zur schnellen Wiederaufnahme der Proben- und Konzerttätigkeit befähigt werden und Unterstützung in den Bereichen (Wieder-)Gewinnung von Mitgliedern und Digitalität erhalten.

FÜR WEN?

Antragsberechtigt waren alle Amateurmusikensembles aus ländlichen (maximal 35.000 Einwohner*innen) oder strukturschwachen urbanen Räumen mit regelmäßiger Aktivität in den letzten zwei Jahren vor der Corona-Pandemie. Ebenfalls antragsberechtigt waren Kreisverbände, wenn ihr Projekt mindestens zehn Mitgliedsensembles zugute kam.

WIE?

Pro Antragsteller*in wurden maximal zwei Anträge bewilligt. Die Empfehlung zur Förderung erfolgte durch eine unabhängige Jury, bestehend aus 15 Juror*innen.

Die Fördermodule auf einen Blick

Modul A
Kreativ neustarten (z. B. durch Gemeinschaftskonzerte oder innovative Proben- und Aufführungsformen)

Modul B
Mitglieder (wieder) gewinnen (z. B. durch neue Formen der Ansprache oder Projekte mit breiter Teilhabe und Diversität)

Modul C
Strukturen stärken (z. B. durch Weiterbildungen, Organisationsentwicklung oder digitales Arbeiten)

Modul D
Anschaffung mobiler Luftfilteranlagen

Projekte konnten sowohl einem als auch mehreren Fördermodulen zugeordnet werden.

Zeitstrahl

01. 03. 2021
Start

01. – 31. 05. 2021
Antragsphase I

01. 07. 2021
Beginn der ersten Projekte

01. 10. 2021 – 14. 11. 2021
Antragsphase II

15. 01. 2022 – 31. 12. 2022
Antragsphase III, Einführung laufendes Antragsverfahren

18. 07. 2022
Ausweitung der Förderrichtlinien auf strukturschwache urbane Räume sowie Kreisverbände

30. 06. 2023
Ende Projektlaufzeit

WIE VIEL?

Förderhöhe für Einzelensembles
2.500 EUR–20.000 EUR

Max. Förderhöhe für Kreisverbände
150.000 EUR

Förderhöhe für mobile Luftfilter
1.000 EUR–5.310 EUR

GOOD PRACTICE

In diesem Kapitel stellen wir drei beispielhafte Projekte vor. Unter **impuls.bundesmusikverband.de** finden Sie zahlreiche weitere Projektberichte und Videos, welche den Ideenreichtum der Ensembles veranschaulichen.

Musaik – Grenzenlos Musizieren e.V. — Sachsen

Uraufführung und musikalische Vernetzung

Symphonisches Orchester Plön spielt zeitgenössisches Werk und kooperiert mit dem Nachbarort

Zum Projektvideo

Ensemble / Organisation
Symphonisches Orchester Plön e. V.

Module
Modul A & Modul B

Ort
Plön, Schleswig-Holstein (ländlicher Raum)

Kooperationen
Kammerorchester Preetz aus dem Nachbarort

Wirkung der Förderung
- Mitgliedergewinnung
- Ausbau des Netzwerks durch neue Kooperationen
- Künstlerische Weiterentwicklung

Mit einem ganz besonderen Konzertprogramm meldete sich im Mai 2022 das Symphonische Orchester Plön aus der zweiten coronabedingten Auftrittspause zurück. Das Ensemble brachte die „Plöner Wassermusik für Kammerorchester mit Sopran Solo“ von Claus Woschenko zur Uraufführung. Das Werk charakterisiert musikalisch in fünf Sätzen die Gewässer und Seen, die um die 9.000 Einwohner*innen zählende Kreisstadt Plön herum liegen.

Die IMPULS–Förderung ermöglichte weiterhin ein gemeinschaftliches Proben– und Konzertprojekt mit dem Preetzer Kammerorchester aus dem Nachbarort von Plön. Die beiden Orchester traten zum ersten Mal gemeinsam auf, bei zwei Konzerten in Plön und Preetz. Für die Zukunft sind weitere Kooperationen geplant.

Das Konzert zur Uraufführung der „Plöner Wassermusik“ wurde von einem professionellen Tontechnik-Team für eine Veröffentlichung auf der Website aufgenommen. Dies soll für die zukünftige Mitgliedergewinnung helfen. Das Tontechnik-Team gab zudem einen Einführungskurs in Sachen Musikaufnahmen. Ab sofort kann das Orchester also selbst Proben und Konzerte in „einfacher bis mittlerer Qualität“ mitschneiden und somit Aufnahmen in der Probenarbeit einsetzen als auch zukünftig digitale Projekte realisieren.

Alrun Jasper-Tönnies (**Vorstand und Konzertmeisterin**)

„Wir konnten tolle Projekte umsetzen, vor allem die Uraufführung der Plöner Wassermusik. Außerdem sind wir bekannter geworden und haben neue Mitglieder gewonnen. Die Website konnte erneuert und mit aktuellen, attraktiven Inhalten gefüllt werden. In der Folge hatten wir bereits höhere Besucherzahlen in Konzerten und erhoffen uns auch Vorteile beim Anwerben von Sponsoren. Weitere gemeinsame Projekte sind mit dem Preetzer Kammerorchester geplant.“

Über die Escola Popular:

Die – aus dem Portugiesischen frei übersetzte – „beliebte Schule“ ist in Weimar West ein soziokulturelles Zentrum, das als selbstständiges Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) zahlreiche Kontakte und Kooperationen pflegt. Hier wird Samba-Perkussion unterrichtet und die brasilianische Kampf-Tanz-Kunst Capoeira trainiert. Zudem betreibt die „Escola Popular“ eine Musikakademie, an der es unter anderem die Bigband „Banda Popular“ für Pop, Rock und christliche Lieder mit viel lateinamerikanischem Rhythmus gibt. Im Idealfall soll hier jede und jeder Musik lernen können, unabhängig von Geldbeutel und Herkunft.

Musik ohne Grenzen

Mittels IMPULS konnten bei der „Escola Popular“ Kinder ein Instrument erlernen und die hauseigene Bigband wurde beim Gesang topfit gemacht

Zum Projektvideo

Ensemble / Organisation
Escola Popular in der EKM e. V.

Module
Modul B

Ort
Stadtteil Weimar West, Thüringen (strukturschwacher urbaner Raum)

Kooperationen
- Other Music Academy Weimar
- Jugendclub Kramixoo
- Mehrgenerationenhaus Weimar-West
- Kirchenkreis Weimar

Wirkung der Förderung
- Mitgliedergewinnung dank kostenlosem Gruppenunterricht
- Musikalische Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche ermöglichen
- Arbeit des Vereins im Stadtteil durch Konzerte sichtbar machen
- Kooperationen des Vereins stärken

Gitarre oder Schlagzeug lernen. Oder mal auf einem E-Piano richtig selber spielen können. Davon träumen viele Kinder. Doch solche Träume vom Musizieren gehen für die jungen Menschen nicht immer in Erfüllung. Vor allem Kinder aus Familien mit geringeren Einkünften sind hier oft von der kulturellen Teilhabe ausgeschlossen. Bei der „Escola Popular“ im strukturschwachen Weimarer Stadtteil West – wo laut Bundesagentur für Arbeit mit 45 Prozent die Anzahl an Sozialhilfeempfänger*innen besonders hoch ist – weiß man das. Mithilfe von IMPULS haben bei der „Escola Popular“ im ersten Halbjahr 2023 etwa 20 Kinder und Jugendliche bei wöchentlichem Gruppenunterricht ein Musikinstrument spielen gelernt. Viele von ihnen ganz ohne musikalische Vorkenntnisse von Null an. Ende Juni gab es ein großes Abschlusskonzert, das sich wahrlich hat hören lassen können.

Aufgrund ihres guten Netzwerks im Stadtteil Weimar West konnte die „Escola Popular“ gezielt benachteiligte Kinder als Teilnehmende gewinnen. Drei an der Musikhochschule Weimar akquirierte und via IMPULS finanzierte freiberufliche Lehrkräfte übernahmen den Unterricht, der methodisch zunächst mit Rhythmischem Erleben durch Körperbewegung und Percussion begann, dann zum kreativen Ausdruck durch Singen überging und schließlich das Erlernen des Instrumentes fokussierte.

Brandenburg singt – mit singenden Kindern in die Zukunft der Chöre

Zum Projektvideo

Der Brandenburgische Chorverband unterstütze mittels IMPULS seine Mitgliedschöre

Ensemble / Organisation
Brandenburgischer Chorverband e. V.

Module
Modul A & Modul B

Ort
Cottbus, Brandenburg

Kooperationen
Luckenwalder Turmfest

Wirkung der Förderung

- Unterstützung der Ehrenamtlichen durch professionelles Projektpersonal
- Ermöglichung von Fortbildungen
- Professionalisierung und Vernetzung der Chorszene Brandenburgs
- Nachwuchsarbeit und Mitgliedergewinnung

Der Brandenburgische Chorverband befragte zehn ausgewählte Mitgliedschöre, welche Ziele sie aktuell nicht ohne Unterstützung erreichen können. Voraussetzung für eine Unterstützung war dabei die beabsichtigte bzw. verstärkte Arbeit mit Kindern. Denn die Kinder – so die Überzeugung nicht nur beim Brandenburgischen Chorverband – sind die Zukunft der Chöre.

Aus den Bedarfen stellte der Chorverband dann die via IMPULS finanzierten Projektangebote zusammen. Dies waren in erster Linie Fortbildungen für Kommunikationsstrategien. Dazu gehörten Neukonzeptionen von Webseiten, Ausgestaltung von Social-Media-Auftritten oder auch das Anfertigen von Werbemitteln. Darüber hinaus gab es Workshops zu Bühnenpräsenz und Stimmbildung. Wichtig für viele Amateurchöre ist eine gute soziale Verankerung vor Ort. Kooperationen mit Kitas und Schulen sind dabei für die Kinderchorarbeit unerlässlich, weshalb das Projektmanagement hier Kontakte herstellte.

Höhepunkt und Projektabschluss war ein zweitägiges Chor-Camp für Kinderchöre und andere Chöre, und zwar zeitgleich Anfang Juni 2023 mit dem großen Luckenwalder Turmfest. Es gab gemeinsame Aktionen und Einzelcoachings für die Chöre zur Stimmbildung, zu Körperlichkeit und Rhythmus, zu Vokalimprovisation und Bühnenpräsenz. Ein professionelles Filmteam vor Ort erstellte für diejenigen Chöre, die das wollten, kleine Film-Clips für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit.

Sabine Hellwig, Präsidentin des Brandenburgischen Chorverbands

„Im Brandenburgischen Chorverband sind derzeit 173 Mitgliedschöre mit fast 4.800 aktiven Sängerinnen und Sängern organisiert. Mit dem ChorForum23 haben wir bewusst zusätzliche Impulse für unsere Chöre in Form von hochwertigen Workshops und im Rahmen von Begegnungen und Auftritten gesetzt. Es ging besonders auch um die Möglichkeit, dass Kinder- und Erwachsenenchöre miteinander und gemeinsam mit dem Publikum singen. Darüber hinaus begleiteten wir vor allem die Neugründung von Kinderchören und wollten den Akteuren damit zeigen, dass wir eine große Chorgemeinschaft sind, die hilft, die fachlich unterstützt, in der man mitmachen und sich weiterentwickeln kann.“

Unabhängige Evaluierung des Förderprogramms IMPULS durch EDUCULT

Die Ergebnisse beziehen sich auf die erhobenen empirischen Daten aller geförderten Projekte in allen Ausschreibungen des Programms (1.978 Berichte).

Die Analyse wurde von Dr. Aron Weigl und Helena Deiß, MA, des Foschungsinstituts EDUCULT vorgenommen.

Alle 1.978 Projekte haben an einem Onlinefragebogen, der zur Berichtslegung dient, teilgenommen.

Im Sommer 2021 beauftragte der Bundesmusikverband Chor & Orchester das kultur- und bildungspolitische Forschungs- und Beratungsinstitut EDUCULT mit der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des IMPULS-Förderprogramms. Durch den Einsatz einer spezifischen Online-Umfrage erhielten die überwiegend ehrenamtlich wirkenden Amateurmusikensembles Unterstützung bei der Erstellung des Sachberichts.

Bei der Analyse der Erfolge und Wirkungsgeschichten des Projekts standen ganz zentral folgende Fragen im Zentrum:

- Inwieweit konnte die IMPULS-Förderung zur Sicherung und Weiterentwicklung des Fortbestands der Amateurmusikensembles in Zeiten der Pandemie beitragen?
- Konnten erfolgreiche Projekte umgesetzt werden, die auch über die Projektlaufzeit hinaus zur Nachahmung ermutigen?
- Sind alte Mitglieder wiedereingestiegen, neue Mitglieder hinzugewonnen und die Organisationen der Amateurmusikszene weiterentwickelt worden?
- Welche neuen Bühnen, Auftrittsmöglichkeiten und Kooperationen sind entstanden?
- Auf welche Weise konnte die Amateurmusikszene in der Öffentlichkeit und für politische Entscheidungsträger*innen auf lokaler und regionaler Ebene sowie bundesweit sichtbarer werden? Welche neuen Zielgruppen und Öffentlichkeiten wurden gar nicht erreicht?

GEFÖRDERTE PROJEKTE

Das Programm IMPULS des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V. 2021–2023

27,4 Mio. €
beantragte Förderungen

2.889
eingegangene Anträge

21,7 Mio. €
bewilligte Förderungen

2.015
bewilligte Anträge

70 %
Bewilligungsquote

1.978
geförderte Projekte

Zahlen und Fakten

Musikverein Löf e. V. — Rheinland-Pfalz

Höhe der Fördersummen

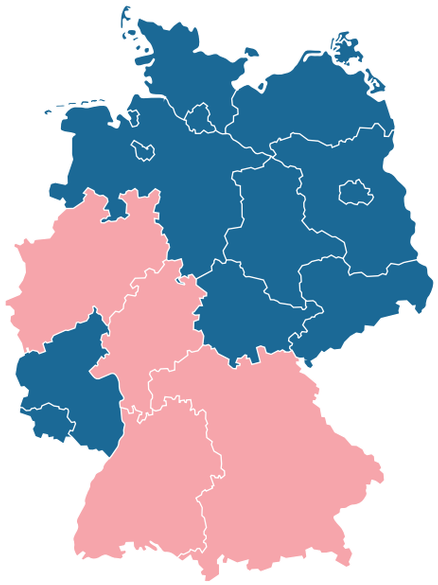
Die meisten Projekte erhielten Fördersummen mittlerer Größe zwischen 5.000 und 15.000 Euro. Die durchschnittliche Förderhöhe lag bei

10.766 Euro

Ehrenamtliche in den Projekten

Die durchschnittliche Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen pro Projekt lag bei

28



Verteilung über die Bundesländer

Es wurden aus allen Bundesländern Anträge eingereicht, die meisten kamen aus Baden-Württemberg (26,0 %). In diesem Bundesland wurden auch die meisten Anträge bewilligt. Auf Baden-Württemberg folgen Bayern (15,4 %), Nordrhein-Westfalen (11,8 %) und Hessen (11,4 %).

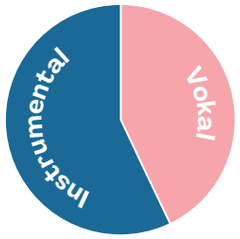
Kirchspiel Gröningen – Sachsen-Anhalt

Amateurmusik lebt vom Ehrenamt

Bei 42,6 % der Projekte hat sich die Tätigkeit durch Ehrenamtliche im Vergleich zu vor der Pandemie erhöht. Bei 22,1 % hat sich die ehrenamtliche Tätigkeit hingegen verringert im Vergleich zu vor der Pandemie.

Ensemblearten

Mehr als die Hälfte der Ensembles (57,5 %) sind auch oder ausschließlich instrumental aktiv. Vokal waren es 45,7 % der Ensembles.

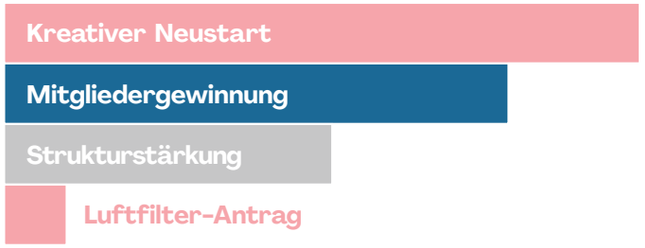


Wörthissimo e. V. — Bayern

Kur- und Trachtenkapelle Sasbachwalden 1881 e. V. — Baden-Württemberg

Module / Themen

72,1 % ordneten Ihr Projekt dem Modul „Kreativer Neustart“ zu, 57,5 % dem Modul „Mitgliedergewinnung“, 37,5 % dem Modul „Strukturstärkung“ und 5,9 % haben einen „Luftfilter-Antrag“ gestellt. Die Projekte konnten einem oder mehreren Modulen zugeordnet werden.



So werten die Teilnehmer*innen

Stärkung

97,7 %

der Befragten stimmen zu oder eher zu, dass die Förderung die Ensembles gestärkt hat.

Projektziele

86,3 %

der Projekte gaben an, ihre Projektziele bei IMPULS erreicht zu haben. Lediglich neun Projekte konnten ihre Ziele gar nicht erreichen.

Zeitrahmen

87,0 %

der Befragten gaben an, dass die Projektumsetzung im zeitlich geplanten Rahmen stattfinden konnte. Von den 23 %, denen es nicht gelungen ist, das Projekt innerhalb des Zeitplans umzusetzen, wurde mehrheitlich angegeben, dass die Corona-Pandemie bzw. die damit einhergehenden Einschränkungen Gründe dafür darstellten.

Verwaltungsaufwand

71,1 %

der Förderempfänger*innen stufen den Verwaltungsaufwand als sehr groß bzw. groß ein.

Wirkungen der Förderung

Brandenburgischer Chorverband e. V. — Brandenburg

Musikbahnhof Gädheim e. V. — Bayern

FestLand e. V. - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens — Brandenburg

Kur- und Trachtenkapelle Sasbachwalden 1881 e. V. — Baden-Württemberg

1. Stärkung der Ensembles durch die Förderung

- neue künstlerische Impulse
- Aktivierung der Auftritte
- Erweiterung musikalisches Repertoire

2. Mitgliedererhaltung und -gewinnung

Die Ziele der Mitgliedererhaltung und der Mitgliedergewinnung konnten bei vielen Ensembles erreicht werden: 97,3 % stimmen zu oder eher zu, dass durch das Projekt die Mitglieder erhalten werden konnten, 78,7 % konnten neue Mitglieder gewinnen und 76,9 % konnten neue Zielgruppen erreichen.

3. Kooperationen

Die Förderung hat Kooperationen inner- und außerhalb der Musikszene und die Einbindung von Expert*innen in die Projekte ermöglicht. 70,7 % der Antragsteller*innen haben mit weiteren Akteur*innen kooperiert.

Die Kooperationspartner*innen sind zu 71,0 % Profimusiker*innen, zu 46,2 % andere Amateurmusikvereine, zu 22,2 % Akteur*innen aus dem Bildungsbereich, aus öffentlichen Kultureinrichtungen (12,4 %), aus anderen Kunstsparten (9,8 %), aus dem Sozialbereich (8,4 %) oder Kulturvermittler*innen (6,5 %).

4. Digitalität

Digitale Technologien wurden verstärkt für Proben und Aufführungen (40,0 %) als auch im Rahmen von Sitzungen (68,7 %) und Öffentlichkeitsarbeit (76,4 %) eingesetzt. Hierdurch gelang es den Ensembles, mehr Sichtbarkeit zu generieren und neue Öffentlichkeiten zu erreichen.

ÜBER UNS

Kontakt
Bundesmusikverband
Chor & Orchester e. V.
Förderprogramm IMPULS
Hugo-Herrmann-Str. 24
78647 Trossingen

impuls@bundesmusikverband.de
impuls.bundesmusikverband.de
bundesmusikverband.de

IMPULS - Förderung der Amateurmusik in ländlichen und strukturschwachen urbanen Räumen

Die IMPULS-Fördermittel in Höhe von insgesamt 26,7 Mio. Euro wurden von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR bereitgestellt. Das Förderprogramm wurde vom Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. umgesetzt.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO)

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ist der übergreifende Dachverband von 21 bundesweit tätigen weltlichen und kirchlichen Chor- und Orchesterverbänden mit insgesamt 100.000 Ensembles und vertritt die Interessen der Amateurmusik gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Das IMPULS-Team

Dr. Claudia Irion-Senge Projektleitung, **Ramazan Kirmali** Sekretariat, **Isabel Podowski** Öffentlichkeitsarbeit, **Katharina Göhr, Alexey Gulyaev, Jana Herr, Matthias Hess, Marieke Kreß, Lisa Mallot, Stephanie Monius, Markus Möwis, Ulrike Seidel, Randi Uhle, Maggy Vosseler, Lea Wilms** Sachbearbeitung, **Alla Becker, Violetta Sviashchenko** Finanzen, **Jonathan Wahl** Digitalisierung (Stand Juli 2023)

Impressum

Herausgeber
Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.
Dachverband der Amateurmusik in Deutschland
Vereinsregister Stuttgart, VR Nr. 460116

Geschäftsstelle Trossingen
Hugo-Herrmann-Str. 24
78647 Trossingen
+49 7425 328806-0

Geschäftsstelle Berlin
Ortrudstr. 7
12159 Berlin
+49 30 60980781-0

impuls@bundesmusikverband.de
bundesmusikverband.de

Förderprogramm IMPULS
im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms
NEUSTART KULTUR
impuls.bundesmusikverband.de

Evaluation in Zusammenarbeit mit:
EDUCULT – Denken und Handeln in Kultur und Bildung

ERSCHEINUNGSDATUM 2023

Redaktion
Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.
Dr. Stefan Donath Geschäftsführung
Dr. Claudia Irion-Senge Projektleitung IMPULS
Isabel Podowski Öffentlichkeitsarbeit IMPULS

EDUCULT – Denken und Handeln in Kultur und Bildung
Dr. Aron Weigl
Helena Deiß MA

Projektberichte
Sven Scherz-Schade
freier Journalist

Bildnachweise
Titelbild
Martin Sigmund
Seite 5
Tanja Ruetz
Seite 7
Martin Sigmund (Module A, C, D),
David Beecroft (Modul B)
Seite 9
Martín Rebaza Ponce de León
Seite 11
Bianca Tokaj
Seite 12
Sandrino Donnhauser
Seite 15
David Beecroft
Seite 20
Musikverein Löf e. V.
Seite 21 (von oben)
Sandrino Donnhauser
Martin Sigmund
Wörthissimo e. V.
Seite 23 (von oben)
David Beecroft
Nico Manger
Helene Lepoivre
Martin Sigmund
Seite 25
Thomas Landgraf

Gestaltung
BOROS

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR